

PRESSEMITTEILUNG

Hannover, 30.10.2026

Verträge unterzeichnet: Land erhöht Eigenkapital der NBank

Niedersachsen stärkt die Eigenkapitalbasis der NBank. Mit der Unterzeichnung der Verträge bringt das Land zum 1. November einen Teil des Wohnraum- und Wohnquartierförderfonds (WoFF) in die NBank ein. Das Volumen der eingebrachten Kredite entspricht rund 890 Millionen Euro.

Die Erhöhung schafft die Voraussetzung dafür, die Finanzierungsmöglichkeiten der NBank deutlich auszuweiten. Gleichzeitig bleibt die soziale Wohnraumförderung in Niedersachsen uneingeschränkt erhalten. Die Rückflüsse aus den übertragenen Darlehen werden weiterhin vollständig für die Zwecke und Ziele der sozialen Wohnraumförderung eingesetzt.

„Niedersachsen steht vor großen Investitionsaufgaben, Unternehmen, Kommunen und Einrichtungen benötigen verlässliche Finanzierungspartner, um Transformation, Innovation und nachhaltiges Wachstum zu gestalten. Mit der Stärkung des Eigenkapitals schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass wichtige Zukunftsprojekte im Land zukünftig noch verlässlicher durch die NBank begleitet werden können“, bewertet Wirtschaftsminister Tonne die Stärkung des Eigenkapitals der NBank.

Finanzstaatssekretärin Sabine Tegtmeier-Dette ergänzt: „Die Eigenkapitalstärkung ist ein wichtiger Baustein für die Weiterentwicklung der NBank zu einer leistungsfähigen Investitionsbank. Sie ermöglicht es der Bank, zusätzliche Finanzierungen zu mobilisieren und verstärkt langfristige Darlehen für Zukunftsinvestitionen anzubieten.“

Eine stärkere Eigenkapitalbasis verbessert vor allem die Möglichkeiten der NBank, zusätzliche Mittel am Kapitalmarkt aufzunehmen und gemeinsam mit Hausbanken umfangreiche Finanzierungen auf den Weg zu bringen.

KONTAKT

Heinke Traeger
Pressesprecherin
Tel.: 0511 30031-8407
E-Mail: heinke.traeger@nbank.de

Damit gewinnt die Bank zusätzlichen Spielraum für Förderangebote in den verschiedenen Investitionsfeldern des Landes.

„Die heutige Vereinbarung ist ein starkes Bekenntnis zur Investitionsfähigkeit Niedersachsens“, betont Michael Kieseewetter, Vorstandsvorsitzender der NBank. „Mit der gestärkten Kapitalbasis können wir wichtige Zukunftsvorhaben noch wirkungsvoller begleiten. So bauen wir unsere Rolle als zentrale Investitions- und Förderbank des Landes aus.“

Vorstandsmitglied Sonja Schwarz ergänzt: „Gerade dort, wo langfristige Investitionen hohe Kapitalbindung erfordern oder private Finanzierungen allein nicht ausreichen, braucht Niedersachsen einen leistungsfähigen Finanzierungspartner. Die Eigenkapitalstärkung eröffnet uns neue Handlungsspielräume, um Unternehmen, Kommunen und weitere Akteure bei ihren Investitionen in die Zukunft noch gezielter zu unterstützen“.